

Drarry ABC

Von Pragoma

Kapitel 18: R wie Rangeln

Rangeln war etwas, was die beiden gerne und ausgelassen taten. Es war völlig egal, dass sie mittlerweile Mitte zwanzig waren, aber noch immer etwas Kindliches in sich hatten. Das hielt sie jung, gesund und zusammen.

Auch heute lagen beide wieder mitten im Wohnzimmer auf dem Boden und rangelten. Beobachtet wurden sie dabei von einem schwarzen Kater, der unweit von ihnen auf dem Sofa lag. Ein Geschenk an Harry, welches er vor drei Jahren von Draco bekommen hatte. Sein Name war Dobby. In Gedenken an einen treuen und liebenswerten Hauselfen, der viel zu früh gestorben war.

“Er guckt zu”, stellte Draco fest, als er den Kopf hob und direkt in die grünen Augen des Katers sah.

“Wundert mich nicht”, erwiderte Harry sachlich, schnappte sich dann aber doch lieber wieder seinen Freund und rangelte ihn gnadenlos unter sich.

Beleidigt blies Draco die Wangen auf. “Das war unfair. Ich war abgelenkt.”

Erwidern tat Harry nichts, er grinste lediglich. Grund genug, um Draco zu verärgern, der seinen Freund am Kragen packte und herrisch küsste. Überrascht stieg Harry auf den Kuss ein, spürte jedoch gleichzeitig etwas Haariges, bemerkte, dass sich Dobby anschmiegte und scheinbar kuscheln wollte. Sofort löste er sich, erntete ein Brummen seitens Draco, der vorerst nicht verstand.

“Oh”, entwich es ihm, als er sah, dass sein Kater schmusen wollte und bereits laut schnurrend seinen Kopf an Harry rieb. “Scheint, als wolle Dobby mitmachen.” Ein sanftes Lächeln schlich sich auf Dracos Lippen, während er dem schwarzen Fellknäuel über den Kopf streichelte und ein weiteres Schnurren entlockte.

Das Rangeln der beiden wurde somit unterbrochen, zu einer Kuschelstunde umgewandelt, womit alle drei mehr als zufrieden waren.